

Lukas 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Da es ja viele unternommen haben, eine Erzählung von den Dingen¹ zu verfassen², die unter uns völlig geglaubt werden³, **2** so wie es uns die überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, **3** hat es auch mir gut geschienen, der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin, es dir, vortrefflichster Theophilus, der Reihe nach zu schreiben, **4** damit du die Zuverlässigkeit der Dinge⁴ erkennst⁵, in denen du unterrichtet worden bist.

5 Es war in den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, ein gewisser Priester, mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth. **6** Beide aber waren gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Satzungen des Herrn. **7** Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt.

8 Es geschah aber, als er in der Ordnung seiner Abteilung den priesterlichen Dienst vor Gott erfüllte, **9** dass ihn nach der Gewohnheit des Priestertums das Los traf, in den Tempel des Herrn zu gehen, um zu räuchern. **10** Und die ganze Menge des Volkes war betend draußen zur Stunde des Räucheropfers. **11** Es erschien ihm aber ein Engel des Herrn⁶, der zur Rechten des Räucheraltars stand. **12** Und als Zacharias ihn sah, wurde er bestürzt, und Furcht befahl ihn. **13** Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Flehen ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Johannes⁷ nennen. **14** Und er wird dir zur Freude und zum Jubel sein, und viele werden sich über seine Geburt freuen. **15** Denn er wird groß sein vor dem Herrn; weder Wein noch starkes Getränk wird er trinken und schon von Mutterleib an mit Heiligem Geist erfüllt werden. **16** Und viele der Söhne Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. **17** Und er wird vor ihm hergehen in dem Geist und der Kraft Elias, um die Herzen der Väter zu den Kindern zu bekehren und Ungehorsame zur Einsicht⁸ von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten. **18** Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich dies erkennen? Denn *ich* bin ein alter Mann, und meine Frau ist weit vorgerückt in ihren Tagen. **19** Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: *Ich* bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, zu dir zu reden und dir diese gute Botschaft⁹ zu verkündigen. **20** Und siehe, du wirst stumm sein und nicht sprechen können bis zu dem Tag, an dem dies geschieht, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die sich zu ihrer Zeit erfüllen werden.

21 Und das Volk wartete auf Zacharias, und sie wunderten sich darüber, dass er im Tempel verweilte. **22** Als er aber herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden, und sie erkannten, dass er im Tempel ein Gesicht gesehen hatte. Und er winkte ihnen zu und blieb stumm. **23** Und es geschah, als die Tage seines Dienstes erfüllt waren, dass er wegging in sein Haus.

24 Nach diesen Tagen aber wurde Elisabeth, seine Frau, schwanger¹⁰ und verbarg sich fünf Monate und sagte: **25** So hat mir der Herr getan in den Tagen, in denen er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen wegzunehmen.

26 Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt von Galiläa gesandt, mit Namen Nazareth, **27** zu einer Jungfrau, die mit einem Mann verlobt war, mit Namen Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria. **28** Und er kam zu ihr herein und sprach: Sei begrüßt, Begnadete! Der Herr ist mit dir. **29** Sie aber wurde über das Wort bestürzt und überlegte, was für ein Gruß dies sei. **30** Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden; **31** und siehe, du wirst im Leib empfangen und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. **32** Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt

werden; und Gott der Herr¹¹ wird ihm den Thron seines Vaters David geben; **33** und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und sein Reich¹² wird kein Ende haben. **34** Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich ja keinen Mann kenne¹³? **35** Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird auf dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren¹⁴ werden wird, Sohn Gottes genannt werden. **36** Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch mit einem Sohn schwanger¹⁵ in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, die unfruchtbar genannt war; **37** denn bei Gott¹⁶ wird kein Ding unmöglich sein¹⁷. **38** Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. Und der Engel schied von ihr.

39 Maria aber machte sich in diesen Tagen auf und ging mit Eile in das Gebirge in eine Stadt Judas; **40** und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. **41** Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, dass das Kind in ihrem Leib hüpfte; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt **42** und rief aus mit lauter Stimme¹⁸ und sprach: Gesegnet¹⁹ bist du unter den Frauen, und gesegnet²⁰ ist die Frucht deines Leibes! **43** Und woher geschieht mir dieses, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? **44** Denn siehe, als die Stimme deines Grußes in meine Ohren drang, hüpfte das Kind vor Freude²¹ in meinem Leib. **45** Und glücklich, die geglaubt hat, denn es wird zur Erfüllung kommen, was²² von dem Herrn zu ihr geredet ist!

46 Und Maria sprach:

Meine Seele erhebt den Herrn, **47** und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland; **48** denn²³ er hat hingeblickt auf die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter.

49 Denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und heilig ist sein Name; **50** und seine Barmherzigkeit ist von Geschlecht zu Geschlecht für die, die ihn fürchten.

51 Er hat Macht ausgeübt mit seinem Arm; er hat die zerstreut, die in der Gesinnung ihres Herzens hochmütig sind.

52 Er hat Mächtige von Thronen hinabgestoßen und Niedrige erhöht.

53 Hungrige hat er mit guten Gaben erfüllt und Reiche leer fortgeschickt.

54 Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen, um seiner Barmherzigkeit zu gedenken **55** (wie er zu unseren Vätern geredet hat) gegenüber Abraham und seiner Nachkommenschaft in Ewigkeit. –

56 Maria aber blieb ungefähr drei Monate bei ihr; und sie kehrte in ihr Haus zurück.

57 Für Elisabeth aber wurde die Zeit erfüllt, dass sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn. **58** Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr seine Barmherzigkeit an ihr groß gemacht habe, und sie freuten sich mit ihr. **59** Und es geschah am achten Tag, dass sie kamen, um das Kind zu beschneiden; und sie wollten es nach dem Namen seines Vaters nennen: Zacharias. **60** Und seine Mutter antwortete und sprach: Nein, sondern es soll Johannes heißen. **61** Und sie sprachen zu ihr: Niemand ist aus deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt. **62** Sie winkten aber seinem Vater zu, wie er etwa wolle, dass es genannt werde. **63** Und er forderte ein Täfelchen und schrieb: Johannes ist sein Name. Und alle wunderten sich. **64** Sogleich aber wurde sein Mund aufgetan und seine Zunge gelöst, und er redete und lobte Gott. **65** Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten; und im ganzen Gebirge von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen. **66** Und alle, die es hörten, nahmen es sich zu Herzen und sprachen: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Denn auch die Hand des Herrn war mit ihm.

67 Und Zacharias, sein Vater, wurde mit Heiligem Geist erfüllt und weissagte und sprach:

68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, dass er sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet hat **69** und uns ein Horn des Heils aufgerichtet hat in dem Haus Davids, seines Knechtes **70** (wie er durch den Mund seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat), **71** Rettung von unseren Feinden und von der Hand aller, die uns hassen; **72** um Barmherzigkeit an unseren Vätern zu erweisen und seines heiligen Bundes zu gedenken, **73** des Eides, den er Abraham, unserem Vater, geschworen hat, um uns zu geben, **74** dass wir, gerettet²⁴ aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen sollen **75** in Frömmigkeit²⁵ und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage. **76** Und du aber, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du wirst vordem Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten, **77** um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden, **78** durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, in der uns besucht hat²⁶ der Aufgang aus der Höhe, **79** um denen zu leuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten.

80 Das Kind aber wuchs und erstarkte im Geist und war in den Wüsteneien bis zum Tag seines Auftretens vor Israel.

Fußnoten

1. O. Ereignissen, o. Tatsachen.
2. O. der Reihe nach aufzustellen.
3. O. unter uns völlig erwiesen (o. beglaubigt) sind, o. sich unter uns erfüllt haben.
4. O. Lehren, o. Worte.
5. W. völlig erkennst.
6. „Herr“ ohne Artikel bezeichnet hier und an anderen Stellen den alttestamentlichen Namen HERR (Jahwe, Jehova).
7. Griech. Form von hebr. Jochanan: Der HERR ist gütig.
8. O. Gesinnung, o. Denkweise.
9. W. dies als gute Botschaft.
10. W. empfing Elisabeth, seine Frau.
11. W. der Herr, Gott; d.i. Jahwe (Jehova) Gott (vgl. 1. Mose 2,4).
12. W. Königreich (so auch später).
13. O. erkenne (vgl. 1. Mose 4,1).
14. O. gezeugt.
15. W. hat einen Sohn empfangen.
16. O. vonseiten Gottes.
17. O. wird kein Wort kraftlos sein.
18. W. lautem Ruf (o. Geschrei).
19. O. gepriesen.
20. O. gepriesen.
21. W. Jubel.
22. O. dass es zur Erfüllung kommen wird, was.
23. O. dass.
24. O. befreit.
25. O. Heiligkeit.
26. A.I. besuchen wird.